

# Die Dienstwagen

Als Dienstwagen reichte die OHE ihre Pack-, Heiz- und Hilfszugwagen ein. In der Regel begann die vierstellige Nummer mit 01, doch in einigen Fällen wurden auch dreistellige Nummern verwendet. Ursprünglich enthielt die Nummerngruppe der Dienstwagen ausschließlich Packwagen. Auch hier waren den einzelnen Bahnbetriebswerken bestimmte Reihen zugeordnet:

Die Betriebsnummern der Dienstwagen (1948)		
Bahnbetriebswerk	belegte Nummern	offen gelassene Nummern
Bw Celle	0101-0112	0113-0115
Bw Wittingen	0116-0118	0119-0120
Bw Lüneburg Süd	0121-0124	0125
Bw Lüneburg Nord	0126-0128	0129-0130
Bw Winsen (Luhe)	0131-0135	

Der vermutlich erste Heizwagen (Nr. 0103<sup>II</sup>) der OHE war 1959 aus einem dreiachsigen Packwagen (Waggonfabrik Gastell in Mainz, 1914) umgebaut worden, der bis 1951 der Niederweserbahn gehört hatte. Seinen letzten großen Einsatz hatte er 1984 beim Jubiläum „140 Jahre Eisenbahndirektion Hannover“, als er hinter einer DB-Lok der Baureihe 194 den Zug der Museumseisenbahn Minden bei Fahrten rund um Hannover mit Heizdampf versorgte. Nach der Abstellung wurde er 1987 an den Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde verkauft.

In den Jahren 1975/76 übernahm die OHE vom US-Army Medical Service drei 1956 von Talbot gebaute Dampfheizwagen. Sie sollten bei der OHE der Beheizung der in Militärzügen mitgeführten Personenwagen dienen, da bis dahin im Winter aufgrund der fehlenden Heizeinrichtung der OHE-Dieselloks viele Militärzüge auf dem OHE-Netz mit DB-Loks befördert wurden. Die ersten Wagen erhielten nach dem Herrichten für die Zwecke der OHE die Nummern 100 und 101<sup>II</sup>. Der dritte Wagen wurde noch 1976 in den gelben Hilfszugwagen 0102<sup>II</sup> umgebaut, der zwei ältere



Bild 392 – Der Heizwagen 0103 im Juli 1986 in Celle Nord.

AUFNAHME: INGO HÜTTER

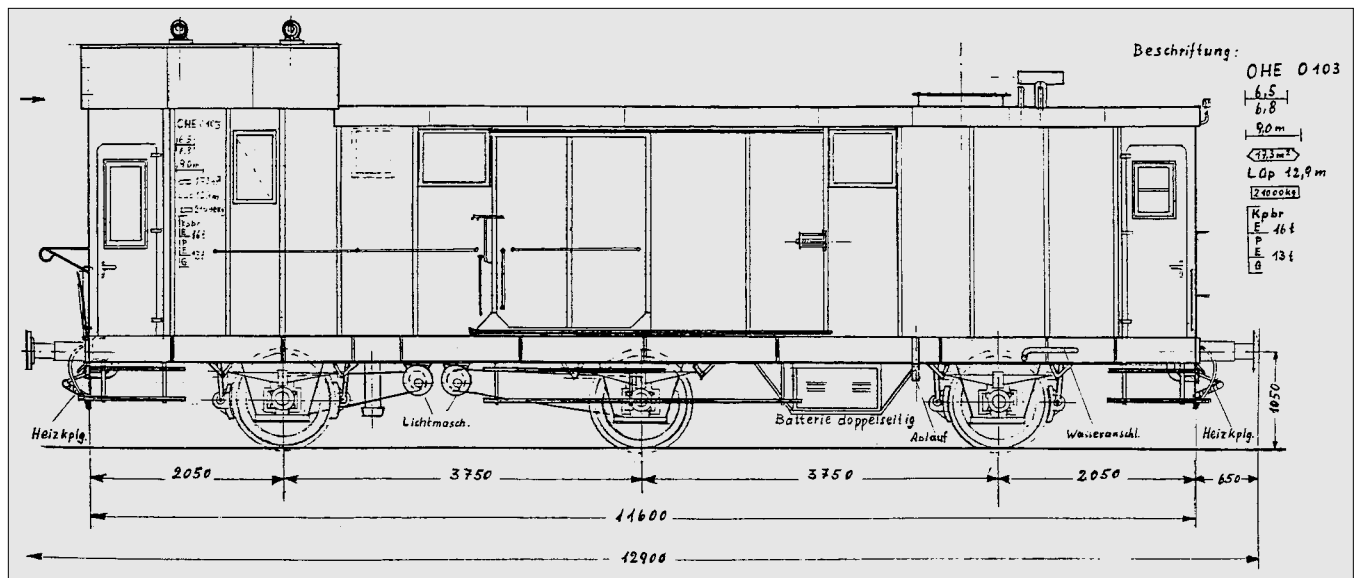


Bild 393 – Zeichnung des OHE-Heizwagens 0103.

GRAFIK: WOLFGANG W. UHL



**Bild 394** – Vor der Triebwagenhalle im Bahnbetriebwerk Celle Nord stehen der Dampfheizwagen 101 (links) und der Hilfszugwagen 102 (rechts). AUFNAHME: WOLFGANG W. UHL



**Bild 395**

Der neue Hilfszugwagen mit der Nr. 106, aufgenommen am 2. Januar 2008 im Bf. Lührsbockel, entstand aus einem gedeckten Güterwagen für den Pakettransport der Deutschen Bundespost.

AUFNAHME: ANDREAS SCHÜTTE

Wagen des Hilfszugs Celle Nord ersetzt. Nach seinem Ausscheiden im Jahr 2001 wurde er durch einen aus einem Postwagen umgebauten Zweiachser mit der Nummer 106<sup>III</sup> abgelöst.

Als die DB Mitte der achtziger Jahre nur noch Reisezugwagen mit Elektroheizung in die Militäzüge einstellte, wurden die Dampfheizwagen überflüssig. Der Wagen 100 erlitt 1987 in Wittlingen Hafen einen Unfall und wurde im Dezember 1988 verschrottet. Der Wagen 101 wurde Anfang der neunziger Jahre abgestellt und im März 1994 zerlegt. Als Ersatz baute die OHE drei gebraucht erworbene Wagen in elektrische Heizwagen um. Ein zweiachsiger Postwagen (LHB 1954), der zuvor sowohl als Pack- und Dienstwa-

gen gelaufen war, wurde dabei zum Wagen 0104<sup>II</sup>, und die beiden ehemaligen DB-Dreiachser-Umbauwagen (B3yg) liefen anschließend als 0105<sup>II</sup> und 0106<sup>II</sup>. Da seit Mitte der neunziger Jahre von der DB im Militärverkehr speziell hergerichtete Reisezugwagen mit eigener Energieversorgung verwendet werden, kommen die Heizwagen nur noch selten bei Militärläufen mit ausländischen Wagen zum Einsatz. Eine besondere Aufgabe hatte übrigens der 0105<sup>II</sup> zum Jahreswechsel 2005/2006: Für rund einen Monat war er ins Ruhrgebiet verliehen und heizte bis zur Fertigstellung der stationären Vorheizanlage die bei der Wanne-Herner Eisenbahn abgestellten Züge der „Abellio Rail NRW GmbH“ vor.



**Bild 396** – Der E-Heizwagen 0104, hier am 23. September 2000 in Bergen Lagerbahnhof, wurde aus einem Bahnpostwagen umgebaut.

AUFNAHME: INGO HÜTTER



**Bild 397** – Gleich beide aus Dreiachser-Umbauwagen entstandenen Heizwagen (links der 0106, rechts der 0105) warteten im Februar 1991 in Celle Nord auf den nächsten Einsatz.



**Bild 398** – Deutlich zu erkennen ist beim Wagen 0118 das Rolltor, das bereits von der DB eingebaut worden war (Celle Nord, Juli 1986). AUFNAHMEN (2): INGO HÜTTER



**Bild 399** – Der Packwagen 0135, hier in Winsen Süd, wurde 1954 aus dem Güterwagen 1056, einem ehemals von der Kleinbahn Winsen – Evendorf – Hützel stammenden G-Wagen, umgebaut. AUFNAHME: HANS DIERKEN



**Bild 400** – Auch der vor dem Lokschuppen in Beckedorf stehende Packwagen 0136, der von dort aus meist in Richtung Munster unterwegs war, wurde von der OHE aus einem Güterwagen umgebaut. Der Spender-Wagen 1060 stammte von der Werkbahn der Fa. Rheinmetall in Unterlüß.



**Bild 401** – Der ebenfalls aus einem Rheinmetall-Wagen umgebaute Packwagen 0138 kam nach der Ausmusterung zur Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg (AVL). Die Aufnahme entstand im September 1981 in Wittingen West.

AUFNAHMEN (2): WOLFGANG W. UHL

Alle übrigen Dienstwagen waren Packwagen für den Personenzug- und Güterzugbegleitdienst. In dem sehr abwechslungsreichen Wagenpark gab es nur wenige Packwagen gleicher Bauart. Besondere „Exoten“ waren die Wagen 0128 und 0118<sup>II</sup>: Ersterer war ein Packwagen österreichischer Bauart, letzterer eine Donnerbüchse, die von der DB zum Bauzugwagen umgebaut worden war. Als „Halle 41 680“ 1930 von der Waggonfabrik Wismar gebaut, wurde der später in 85 612 umgezeichnete Wagen im Okto-

ber 1965 in einen Bahndienstwagen umgebaut (u.a. Einbau eines Rolltors). Zunächst als „Karlsruhe 8277“, später als Wohn-Gerätewagen 60 8099-28478-8 im Einsatz, wurde er im August 1984 durch das AW Duisburg-Wedau ausgemustert. Im Jahr 1986 kam er zur OHE, die ihn in einen Güterzugpackwagen umbaute. Dabei wurde u.a. eine neue Bremse (KE-GP) eingebaut, aber auch die Inneneinrichtung, die Fenster sowie die elektrische Ausrüstung wurden geändert.

Dienstwagen der OHE									
Betr.-Nr.	Gattung	Herkunft	Verbleib	Achsstand [mm]	LüP [mm]	Ladelänge [m]	Lademasse [kg]	Ladefläche [m <sup>2</sup> ]	Masse [kg]
100	Düm	1975 ex US-Army 51 8009-40 705-8	+ 28.11.1988	19.000	26.400				48.200
101 <sup>II</sup>	Düm	1976 ex US-Army 51 8009-40 707-4	++ 03.1994		26.400	19,00			
102 <sup>II</sup>	Gerätew.	1976 ex US-Army 51 8009-40 704-1	++ 06.2003		26.400				
0103 <sup>II</sup>	Pw3	30.07.1951 ex NWB 953	+ 29.09.1986; 10.1986 an VBV „BLME 506 SOLTAU“	7.500	12.900	9,00	6.000	17,2	16.200
0104 <sup>II</sup>	E-Heiz	20.02.1984 Ub. ex 1186	(2009 vorhanden)	8.600	15.260				26.500
0105 <sup>II</sup>	E-Heiz	1985 Ub. ex DB B3yg	(2009 vorhanden)		13.300				23.660
0106 <sup>II</sup>	E-Heiz	1985 Ub. ex DB B3yg	(1995 Unfall, danach verschrottet)		13.300				23.660
106 <sup>III</sup>	Gerätew.	2001 ex Post 2ss-t/15 Nr. 76 806	(2009 vorhanden)	9.000	14.700			39,2	26.650
0101	Pw	CW 22	+ 1961						11.910
0102	Pw	CW 23	+ 1959						10.690
0103	Pw	CW 24	+ um 1950						10.850
0104	Pw	CW 26	+ 07.05.1984	6.500	12.600	7,40	5.000	22,8	13.780
0105	Pwi	CW 27	+ 1977; 01.1977 an AG Geesthachter Eb. PwPosti 6	6.000	10.200	6,00	5.700	13,7	11.000
0106	Pw	CSM 22	+ 1959						12.210
0107	Pw	CSM 23	+ 1973	6.500	12.500	8,00	5.700	22,4	14.700
0108	Pw	CSM 24	+ nach Unfall	9.300	13.910				
0109	Pw	CSM 21	+ 1958						10.470
0110	Pw	CSM 25	+ 22.01.1985	4.900	9.160	4,60	5.000	14,0	10.340
0111	Pw	CW 25	+ 1975 (n. Unfall in Mariagluck)	4.000	9.400		5.000	14,0	9.716
0112	Pw	CW 21	+ 1958						11.430
0116	Pw	WOe 7	30.06.1961 Ub. in 1177	6.000	10.300		6.000	15,0	12.190
0117	Pw	WOe 27	++ 1995	5.500	10.750	5,40	5.000	14,5	11.450
0118	Pw	WOe 28	++ 1973	5.500	10.600		5.000	16,5	10.900
0118 <sup>II</sup>	Pw	1986 ex DB 60 8099-28478-8 (Bi)	1997 verk. an priv.; 1997 an AVL; 02.2003 an Klb. Leeste; 2006 an Osnabrücker Dampflokfreunde	8.500	13.900				17.500
0121	Pw	LS 20	1995 an VBV	6.500	12.650		6.000	25,3	13.770
0122	Pw	LS 22	+ 1974; ++ 05.1974	4.300	11000	5,20	6000	10,0	13.600
0123	Pw	LS 21							13.720
0124	Pw	LS 23	(war 1946 „total ausgebrannt“)						11.300
0125	Pwi	[Herkunft unbekannt]		5.080	10.800				
0126	Pwi	„OHE 21“ = BIKB 21			9.700				9.800
0127	Pwi	„OHE 22“ = BIKB 22	Wagenkasten nach Bleckede; ++						13.000
0128	Pwi	„OHE 23“ = BIKB 23	Ub. in OHE 1178	5.500	10.000				10.000
0130	Pwi	„OHE 3“ = WEH 3	Ub. in OHE 1001“	6.000	10.200		5.700	14,0	11.300
0131	Pw	„OHE 5“ = WEH 5							12.620
0132	Pw	„OHE 6“ = WEH 6	+ 1962						11.890
0133	Pw	„OHE 24“ = WEH 24	+ 1953						9.800
0134	Pwi	1951 Ub. aus 0094	+ 1963	5.000	10.800		6.000	17,5	12.300
0135	Pwg	1954 Ub. aus 1056	+ 10.01.1986; ++ 1988	4.000	8.500		6.000	11,9	9.300
0136	Pwg	26.11.1955 Ub. aus 1060	1995 an VBV; weiter an privat (abg. Stollham)	6.000	11.700	6,20	6.000	17,0	12.250
0137	Pwg	Ub. aus 0050	++ 1961		11.300				17.000
0138	Pwg	1958 Ub. aus 1152	1995 an AVL 0138	4.500	9.300				11.110
0139	Pwg	[Herkunft unbekannt]	+						
0140	Pwg	1972 ex Bundespost 11 170	30.06.1976 umgezeichnet in 1186	8.600	15.260				26.500
0141	Pw	1975 Ub. aus 1182	+ 05.09.1981; 1981 an VBV		12.900				13.900